

Anwenderbericht



Controlling für Spezialisten

Die Kerckhoff-Klinik GmbH steht für hochmoderne Medizin mit höchsten Qualitätsansprüchen. Durch die Jahrzehnte lange Erfahrung und der engen Verknüpfung von Wissenschaft und Forschung zählt die Klinik zu einem der erfolgreichsten und besten Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumazentren in Deutschland.

Die Spezialisten für Transplantationsmedizin vertrauen im kaufmännischen Bereich auf das vollständig integrierte PCC-Controlling-System, welches gesundheitsökonomische Daten und die nötige wirtschaftliche Transparenz liefert.

Die anerkannte Schwerpunktklinik für Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumakerkrankungen, Transplantations- und Rehabilitationsmedizin bietet seit fast 60 Jahren ihren Patienten ambulante und stationäre Krankenversorgung auf dem Stand von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Darüber hinaus entwickelt die Klinik zusammen mit Forschungsinstituten die Patientenversorgung und Behandlungsmethoden stets weiter.

Um die höchsten Qualitätsansprüche an die Patienten auch im Zuge von gesundheitspolitischen Veränderungen weiter zu entwickeln, verbindet die Kerckhoff-Klinik Know-how und innovative Lösungen mit einem nachhaltigem Wachstum und wirtschaftlicher Stabilität. Dazu trägt auch das Controlling einen großen Teil bei. Es können zum Beispiel einzelne Abteilungen, Prozesse und Kostenträger auf ihre Effizienz hin transparent dargestellt werden.

Die detaillierte Kostenstellenrechnung und die integrierte Kostenträgnachkalkulation ermöglicht eine schnelle Analyse bis in den Einzelfall. Diese Detailanalyse unterstützt die Unternehmenssteuerung auch in den Gesprächen mit Krankenkassen, wo gerade bei innovativen und neuen Behandlungsmethoden eine Kostentransparenz besonders wichtig ist.

Zusammen mit den Spezialisten für Controlling von PCC Consulting GmbH hat die Kerckhoff-Klinik ein einzigartiges kaufmännisches Controlling-System für Krankenhäuser entworfen. Auch in Zukunft will die Klinik auf PCC vertrauen und das System weiter ausbauen.

„Die Nachkalkulation von PCC liefert schnell eine Transparenz bis in einzelne DRG's.“

„PCC bietet eine detaillierte und flexible Kostenstellenrechnung die kein anderes System ermöglicht.“

„Die Ermittlung des Abteilungsergebnisses ist mit wenig Aufwand erledigt.“

„Mit Hilfe der Transparenz bis in Einzelfälle haben wir eine gute Grundlage für die Gespräche mit unseren Partnern.“





Eine flexible und detaillierte Kostenstellenrechnung ermöglicht die Ermittlung interner Kostensätze für Abteilungen.

Das Kalkulationschema für DRG's ist angepasst auf das Kalkulationshandbuch des InEK.

Die Kalkulationen und DB-Rechnung helfen bei den Gesprächen mit den Krankenkassen über Zusatzentgelte und ermöglichen eine bundesweite Vergleichbarkeit mit anderen Kliniken.

Nachgefragt bei...

Dagmar Schittek und Cornel Berßelis Abteilung Controlling bei Kerckhoff Klinik GmbH

Welchen besonderen kaufmännischen Herausforderungen stehen Sie in Ihrem Hause gegenüber?

C. Berßelis:

Als Klinik stehen für uns eine hochwertige Patientenversorgung auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und wirtschaftliche Stabilität im Vordergrund. Insbesondere im kaufmännischen Bereich muss ein System in der Lage sein sich an die Besonderheiten im Gesundheitswesen anzupassen. Die Software von PCC kann uns dies bieten.

Im Controlling benötige ich ein flexibles System für die Analyse und Planung von unterschiedlichen Abteilungen und Fallgruppen, welches mit wenig Aufwand komplexe Strukturen abbilden kann.

Unser FiBu-System und alle anderen uns bekannten Systeme sind nicht vollständig integriert und bieten nicht die Flexibilität und Analysefähigkeit, welche wir bei PCC finden. Die exakte Kalkulation von Diagnosis Related Groups (DRG), zum Beispiel bei innovativen Behandlungen, erleichtert uns auch die Begründung von Zusatzleistungen bei Krankenkassen.

Was überzeugt Sie am meisten an dem PCC-System?

D. Schittek:

Die Kostenstellenrechnung besitzt bei uns einen besonderen Stellenwert. Wir müssen flexibel in der Gestaltung, der Verrechnung und Umschlüsselung untereinander sein. Durch das System der PCC haben wir die Möglichkeit interne Kostensätze, beispielsweise für die Intensivmedizin und die OP's, zu ermitteln, die uns zu Wirtschaftlichkeitsanalysen dienen.

Außerdem können wir unsere Kalkulation frei aber dennoch voll integriert gemäß dem Handbuch des InEK für DRG's gestalten und anpassen. Dadurch sind wir in der Lage die entsprechenden DRG's nach zu kalkulieren und können uns außerdem mit anderen Krankenhäusern bundesweit vergleichen.

Zusätzlich können wir ohne großen Aufwand einen Quartalsabschluss für die gesamte Klinik und pro Abteilung erstellen. Über das flexibel eingerichtete Deckungsbeitragsschema erhalten wir detaillierte Deckungsbeiträge bis in einzelne DRG's.

Wie beurteilen Sie die Beratungskompetenz der PCC-Mitarbeiter?

C. Berßelis:

Wir arbeiten bereits seit 2003 erfolgreich mit der PCC zusammen. Vorher hatten sich mehrere Softwarespezialisten für Kliniken an unseren Vorgaben versucht, doch erst die Berater und Entwickler von PCC konnten unsere Wünsche umsetzen und die Prozesse entsprechend nachbilden. Dabei wurde ein einzigartiges System geschaffen, welches aber dennoch jederzeit Updatefähig blieb.

| Kunde | Wunde | Bezeichnung | Kriter/Quelle | Lauf/Stat/Proz | Bezeichnung | Menge | ME | Preis | Proz | Et | Gesamt |
|---------------------------|-------|-----------------|---------------|----------------|--------------------------|----------|-----|---------|------|----------|----------|
| 200303 | 01 | Lehre indirekt | 2220 | 1 | Qualitätsicherung | 5,903,99 | VE | 1,0000 | 0,00 | 5,903,99 | 5,903,99 |
| 200303 | 01 | Lehre indirekt | 2220 | 1 | Qualitätsicherung | 490,11 | VE | 1,0000 | 0,00 | 490,11 | 490,11 |
| 200303 | 01 | Lehre indirekt | 2220 | 1 | Qualitätsicherung | 5,301,69 | VE | 1,0000 | 0,00 | 5,301,69 | 5,301,69 |
| Kalk. Kosten | | | | | | | | | | | |
| 200303 | 01 | Soz. G. PT | 2412003 | 01 | Gehälter Prod. indirekt | 5,301,69 | VE | 0,4000 | 0,00 | 2,121,47 | 2,121,47 |
| 200303 | 01 | Soz. G. PT | 2412003 | 01 | Lehre indirekt | 5,903,99 | VE | 0,4000 | 0,00 | 2,361,59 | 2,361,59 |
| 200303 | 01 | Soz. G. PT | 2412003 | 01 | Zusch. indirekt | 490,11 | VE | 0,4000 | 0,00 | 196,04 | 196,04 |
| 200303 | 01 | Kalk. ZFA | 2220 | 1 | Qualitätsicherung | 203,00 | EUR | 1,0000 | 0,00 | 203,00 | 203,00 |
| 200303 | 01 | Kalk. ZFA | 2220 | 1 | Qualitätsicherung | 24,00 | EUR | 1,0000 | 0,00 | 24,00 | 24,00 |
| Kalk. Kosten | | | | | | | | | | | |
| 200303 | 01 | Verf. Indirekte | 2200 | 1 | Druckstoffe und Gelatine | 25,00 | ME | 7,0000 | 0,00 | 175,00 | 175,00 |
| 200303 | 01 | Verf. Strom | 2200 | 1 | Stromversorgung | 220,00 | KWH | 0,0757 | 0,00 | 16,65 | 16,65 |
| 200303 | 01 | Verf. Sonstige | 2200 | 1 | Sonstige | 3,00 | MA | 254,824 | 0,00 | 764,47 | 764,47 |
| Altegen | | | | | | | | | | | |
| 200303 | 01 | Verf. QS | 2020 | 1 | MSD Stenose II | 100,00 | VE | 18,6138 | 0,00 | 1.861,38 | 1.861,38 |
| 200303 | 01 | Verf. QS | 2020 | 1 | MSD Stenose II | 100,00 | VE | 18,6138 | 0,00 | 1.861,38 | 1.861,38 |
| 200303 | 01 | Verf. QS | 2020 | 1 | MSD Stenose II | 100,00 | VE | 18,6138 | 0,00 | 1.861,38 | 1.861,38 |
| Altegen | | | | | | | | | | | |
| Beitrag vor Abgang | | | | | | | | | | | |
| Kosten | | | | | | | | | | | |
| Kostensturz | | | | | | | | | | | |

Wie bewerten Sie die Kostenstellenrechnung und die Nachkalkulation?

D. Schittek:

In der Gestaltung der Kostenstellenrechnung sind wir absolut flexibel. Es können transparent alle Verrechnungen und Umlagen untereinander dargestellt werden. Auch die Berichte konnten wir an die vorgegebene InEK Kostenstellen-Kostenarten-Matrix anpassen.

Über die mitlaufende Nachkalkulation erreichen wir individuelle DRG's in der DB-Rechnung. Zusätzlich können wir über partielle Kostensätze die pflegeintensiven Prozesse bis ins Ergebnis der Einzel-DRG's ausweisen. All dies erleichtert uns den Dialog mit den Krankenkassen.

Führte das PCC-System zu einer Prozessoptimierung?

C. Berßelis:

Auf jeden Fall. Durch die entsprechende Transparenz in den Teilprozessen konnten wir unsere Abläufe optimieren, Schwachstellen identifizieren und somit die medizinische Qualität für unsere Patienten steigern. Die flexiblen Kalkulations- und Berichtsschemata ermöglichen uns eine schnelle Anpassung bei sich ändernden Vorgaben. Ohne PCC wäre das undenkbar.

Sind Ihnen andere Anbieter mit ähnlicher Kompetenz bekannt?

C. Berßelis:

Für die Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling nutzen wir allein das System der PCC. Dabei ist das System übersichtlich und kann an strukturelle Veränderungen gut angepasst werden. Somit ist es im Gegensatz zu anderen Systemen für uns keine Blackbox. Durch den modularen Aufbau haben wir ein maßgeschneidertes System ohne ungenutzte Module, welche wir nicht benötigen. Alleine detaillierte Kostenstellenrechnung wäre in der FIBU nicht denkbar.

Ebenso stellt aus unserer Sicht die mitlaufende Nachkalkulation und auch die flexibel anpassbare Deckungsbeitragsrechnung ein absolutes Alleinstellungsmerkmal dar.

Wir möchten in der Zukunft das System von PCC weiter auszubauen und können jeder Klinik diese Lösung für ein kaufmännisches Controlling empfehlen.

Frau Schittek und Herr Berßelis, wir bedanken uns für die Informationen.



Integriertes Controlling mit Kosten- und Leistungsrechnung, Nachkalkulation und detaillierter Ergebnisanalyse und Planung bis auf einzelne DRG's.



Über PCC

Seit über 25 Jahren bietet die PCC betriebswirtschaftliche Beratung, Prozessoptimierungen und Betriebsanalysen für mittelständische Unternehmen aller Branchen an und entwickelt unterstützend Standardsoftware im modularen Aufbau für ganzheitliches Controlling und Unternehmenssteuerung.

Unser Controlling-System führt die bisher in unterschiedlichen Systemwelten betriebenen Planungsfunktionen in einer einzigen Anwendung zusammen und ergänzt oder ersetzt die Kostenrechnungen in den ERP-Systemen unserer Kunden. Zu unserem Spezialgebiet gehört die Überprüfung aller relevanten Unternehmensdaten auf Fehler und Datenqualität, exakte Abrechnungen, Planungen, Soll-Ist-Vergleiche und Forecast-Rechnungen.

Durch die Möglichkeit integrierte Hochgeschwindigkeits-Simulationen zu erzeugen, ergeben sich bessere Informationen für die Geschäftsführung und neue Ansätze für ein Echtzeit-Controlling.